



Gemeinde- und  
Schulbibliothek  
Windisch

## BUCHTIPP

### Der Libellenspiegel

Roman von Yusuf Yeşilöz, Limmat Verlag, 2024



Gabi Umbricht



Der kurdisch-schweizerische Schriftsteller schliesst mit diesem Buch seine «Beyto-Trilogie» ab. Im ersten Teil lasen wir, wie Beytos Eltern, die in einer Schweizer Kleinstadt einen Kebabladen betreiben, von seiner Homosexualität erfahren und ihn in den Sommerferien in der Türkei mit seiner Cousine Sahar zwangsverheiraten. Im zweiten Teil geht es um Beytos Eltern und deren Herkunft und Gedanken. Im «Libellenspiegel» nun rückt Sahar ins Zentrum. Wir erfahren aus ihrer Sicht, wie sie die Heirat mit ihrem Jugendfreund im ländlichen

Dorf und die nachfolgenden Flitterwochen erlebt, und wie sie dann von Beyto in Zürich nicht einmal am Flughafen abgeholt wird. Beyto flieht nach London, und Sahar lebt bei ihren Schwiegereltern.

Dann verliebt sich Sahar in Michael und wird schwanger. Sie versucht alles, damit Beytos Familie ihre Tochter und ihren Partner akzeptiert. In einer Schneiderei lernt sie Juana kennen, die ebenfalls ein Schicksal aus Einsamkeit, Tradition, Verlust und Tabus hinter sich hat. Die beiden jungen Frauen freunden sich an.

Jeder der drei Romane ist eine eigene Geschichte, man kann irgendwo beginnen und die anderen zwei Bücher später lesen, wenn man möchte. Der Roman beschreibt eine migrantische Schweizer Realität, die zerrissen ist zwischen mehreren Welten, Lebensstandards und sich widersprechenden Normen. Dieser dritte Teil hat eine versöhnliche Note. Langsam, aber sicher findet Sahar aus der Opferrolle heraus und entwickelt sich zu einer starken eigenständigen Frau.